

Skeena und White Gold glänzen mit hervorragenden Bohrergebnissen

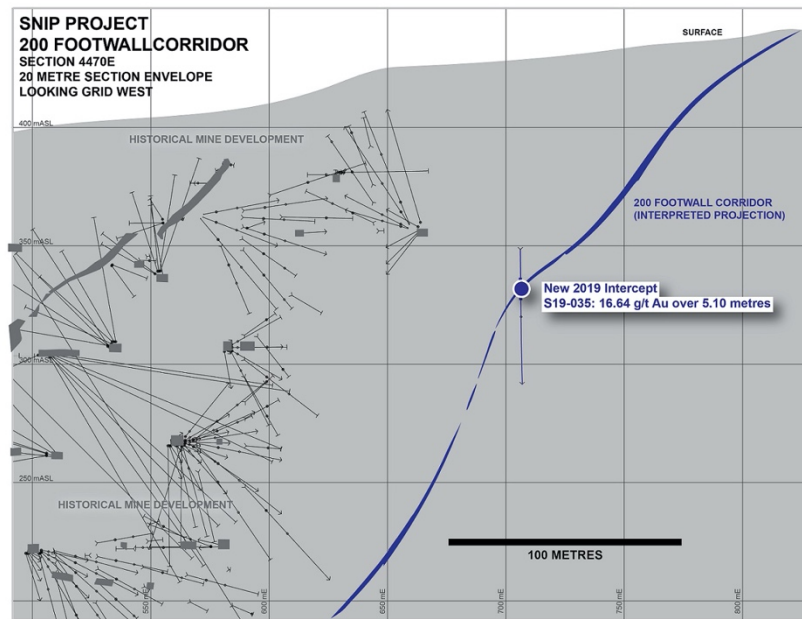
Skeena Resources - Top Bohrergebnisse auch in neuer Zone



Die aussichtsreiche kanadische Explorationsgesellschaft Skeena Resources Limited (ISIN: CA83056P8064 / TSX-V: SKE) machte einmal mehr mit hervorragenden Bohrergebnissen von sich reden. Das im ‚Goldenen Dreieck‘ von British Columbia aktive Unternehmen mit seinen historischen ‚Snip‘- und ‚Eskay Creek‘-Minen stieß im Rahmen seines letztjährigen, zehn Bohrlöcher umfassenden, Explorationsprogramms über insgesamt 1.934 m auf **eine neue Mineralisierung mit durchschnittlich 16,64 Gramm pro Tonne (g/t) Gold (Au) über 5,10 m, einschließlich zweier Teilabschnitte mit einem Gehalt von 96,20 g/t Au über 0,50 m und 39,80 g/t Au über 0,85 m in der ‚200 Footwall‘-Zone.**

Der hochgradige Abschnitt, der in der Bohrung S19-044 geschnitten wurde, trat in einer Tiefe von 249,60 m auf und lieferte weitere gute Ergebnisse mit **12,60 g/t Au über 0,50 m und 7,41 g/t Au über 0,60 m in Tiefen zwischen 214,8 m und 242,35 m.**

Die ‚200 Footwall‘-Zone beginnt aber schon in 100 m vertikaler Tiefe und befindet sich etwa 370 m östlich des vor kurzem gemeldeten Abschnitts mit **1.131,91 g/t Au über 1,50 m**, der in der Bohrung S19-044 durchteuft wurde. Das in der Tiefe noch offene Gebiet der neuen Zone lieferte mit **57,90 g/t Au über 0,65 m, inklusive 57,00 g/t Au über 0,50 m und 12,00 g/t Au über 1,35 m** weitere hervorragende Treffer.



Quelle: Skeena Resources

Die vor kurzem abgeschlossene Modellierung der auf ‚Snip‘ beheimateten Mineralisierung ‚200 Footwall‘ zeigt an, dass die Bohrung S19-044 noch nicht tief genug war, um die Mineralisierung angemessen zu erproben. Deshalb wird das Unternehmen in der nächsten Bohrphase tiefer bohren.

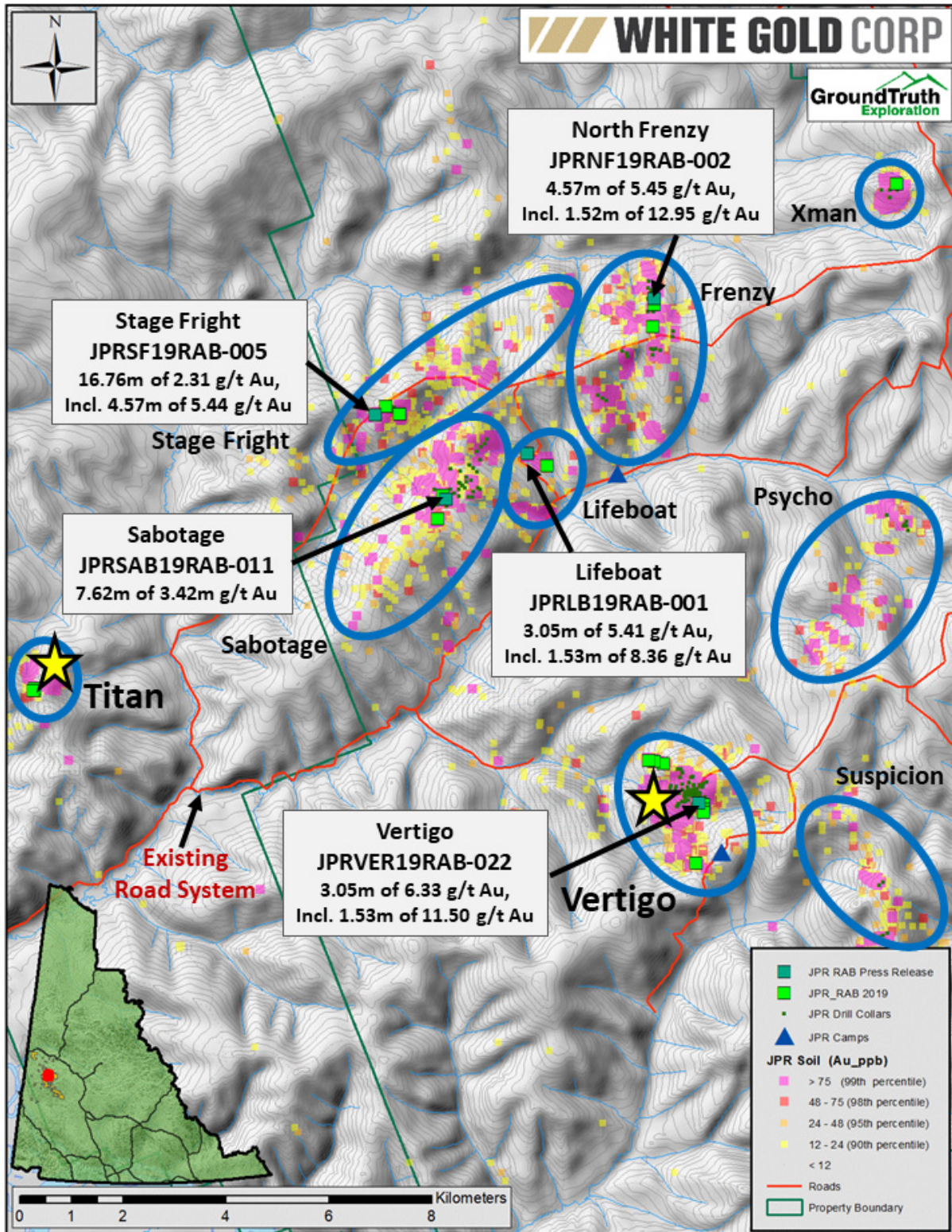
Diese hervorragenden Ergebnisse aus dem Bereich der ehemals produzierenden ‚Snip‘- und ‚Eskay Creek‘-Minen zusammen mit einer guten vorläufigen wirtschaftlichen Bewertung des Kupfer-Gold-Porphyr-Projekts ‚GJ‘ stimmen Skeena Resources - <https://www.commodity-tv.com/play/skeena-resources-exploration-and-development-of-historic-gold-mine-deal-with-barrick/> - optimistisch, auch hinsichtlich des Aktienkurses. Den Optimismus teilen wir.

White Gold stößt auf hochwertige Goldschichten



Erfreuliche Nachrichten erreichen uns nach den hervorragenden Bohrergebnissen von Skeena Resources auch von der White Gold Corp. (ISIN: CA9638101068 / TSX-V: WGO). Wie der kanadische Explorer (<http://whitegoldcorp.ca/signup>) in seiner jüngsten Pressemitteilung mitteilte, hat man bei seinen ‚Rotary Air Blast‘-Bohrungen auf seiner ‚JP Ross‘-Liegenschaft gleich bei mehreren Zielen goldhaltige Schichten geschnitten. Das ‚JP Ross‘-Areal befindet sich im äußerst produktiven White Gold District in Kanadas Yukon, der bereits dank der vielen Minenbetriebe über eine hervorragende Infrastruktur verfügt.

Das Bohrprogramm, das auf Basis einer datengesteuerten Strategie basiert, und damit auf Informationen aus vorherigen Bohrprogrammen aufbaut, in denen auch Ergebnisse aus Bodenanalysen, Schürflängen und geophysikalische Daten enthalten sind, funktioniert sehr erfolgreich, und das Ergebnis des kürzlich durchgeführten Bohrprogramms kann sich sehen lassen. Denn in fünf der Bohrziele stieß White Gold auf hochwertige Goldschichten, welche sich in der Nähe der ‚Vertigo‘- und ‚Titan‘-Entdeckungen des Unternehmens befinden.



Quelle: White Gold Corp.

Unterstützung bei ihrem schon vollständig finanzierten Explorationsprogramm bekommt White Gold auch von ihren strategischen Partnern Agnico Eagle Mines Ltd. und der Kinross Gold Corporation. Mithilfe von 13 Mio. CAD in der Kasse und den Konzernen als starke Partner steht genügend Geld und Expertise für eine umfangreiche Untersuchung des Grundstückes zur Verfügung.

Der zufriedene Shawn Ryan, Chief Technical Officer von White Gold - <https://www.commodity-tv.com/play/gold-exploration-in-the-yukon-white-gold-is-the-future-gold-mine-generator/> - verdeutlichte:

„Die Entdeckungen sind für unser Unternehmen ein wichtiger Schritt in eine erfolgreiche Zukunft. Durch die Nähe der neu entdeckten goldhaltigen Schicht zu den Zielen unserer vorausgegangenen Bohrkampagnen wird eine hochgradige Mineralisierung auf unserem Grundstück ‚JP Ross‘ weiter bestätigt. Des Weiteren fühlen wir uns auch in unserer Methode der datengesteuerten Explorationsstrategie bestätigt, welche diese Entdeckungen erst möglich machte. Unsere gebohrten Ziele stehen alle im Zusammenhang mit den regionalen Strukturen und weisen durch unsere neuen Entdeckungen auf ein weiteres starkes Potenzial hin. Wir gehen davon aus, dass diese Entdeckungen erst der Anfang waren, weshalb wir unsere Explorationsprogramme auf ‚JP Ross‘ weiter vorantreiben werden.“

Das ‚Rotary Air Blast‘-Bohrprogramm im Jahr 2019

Im Jahr 2019 wurden auf ‚JP Ross‘ 27 Bohrungen niedergebracht. Diese entsprachen einer Gesamttiefe von 1.644 m. Die Ziele beziehungsweise Standorte der Bohrlöcher wurden im Vorfeld durch Bodenproben, Kartierungen und weiteren geophysikalischen Daten bestimmt. In der Mehrzahl der Bohrlöcher wurde eine sehr hochgradige Mineralisierung gefunden, von denen einige Ergebnisse bis zu **12,95 Gramm pro Tonne (g/t) Gold (Au)** aufweisen.

‚Stage Fright‘-Zone auf ‚JP Ross‘

In dieser 9,2 km nordwestlich der ‚Vertigo‘-Entdeckungen gelegenen Zone fand White Gold bei Schürfproben Gehalte von bis zu **94,2 g/t. Au**. In der Folge wurden Explorationsbohrungen vorgenommen, um das Gebiet näher zu untersuchen. Hierbei durchschnitt das Bohrloch JPRSF19RAB-005, welches eine Tiefe von nur 30,48 m hat, **2,31 g/t Au in nur 16,78 m Tiefe** und **5,44 g/t Au in nur 5,44 m Tiefe**. Aber auch weitere in diesem Gebiet durchgeführte Bohrungen konnten die hochgradige Goldmineralisierung bestätigen.

‚North Frenzy‘ auf ‚JP Ross‘

Das Gebiet ‚Frenzy‘ befindet sich ca. 8 km nördlich von ‚Vertigo‘. Vorausgegangene Untersuchungen wiesen hier auf starke Anomalien hin, die wiederum auf Gold schließen lassen. Die durchgeführten Bohrungen förderten vor allem im Norden des Gebietes gute Ergebnisse zu Tage. Zu nennen ist hierbei unter anderem das Bohrloch JPRNF19RAB-002, welches Schichten von **12,95 g/t Au in einer Tiefe von 1,52 m** und **5,45 g/t Au in einer Tiefe von 4,57 m** durchschnitt hat.

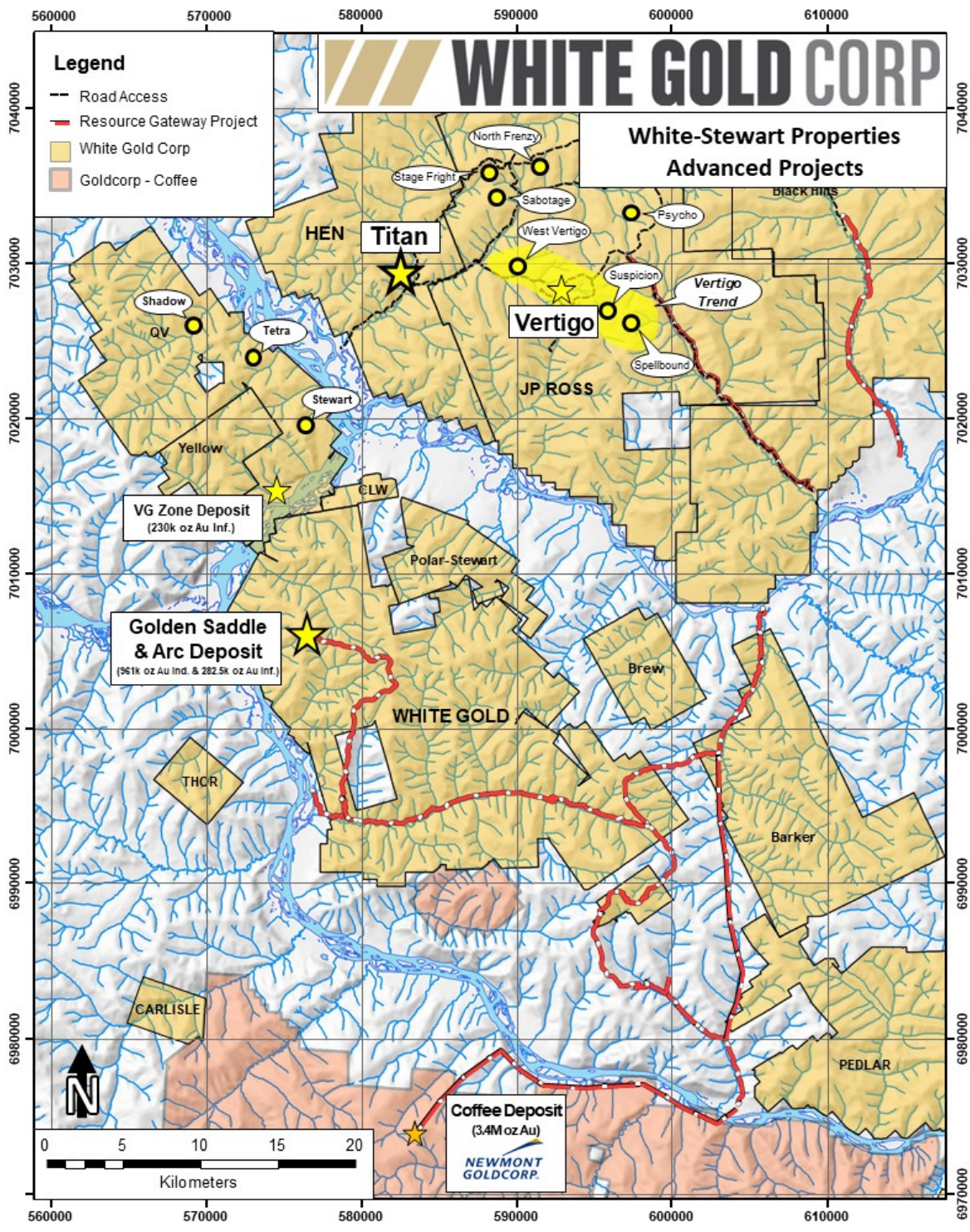
‚Lifeboat‘ auf ‚JP Ross‘

Das Gebiet, welches unternehmensintern nur ‚Lifeboat‘ genannt wird, befindet sich ca. 7 km vom ‚Vertigo‘-Gebiet entfernt. Vorausgegangene Untersuchungen bescheinigten diesem Gebiet ebenfalls Potenzial, sodass im Rahmen des Explorationsprogramms hier einige Bohrungen durchgeführt werden konnten. Das Ergebnis scheint das Potenzial zu bestätigen. Im ‚Lifeboat‘-Gebiet ist besonders das Bohrloch

JPRLB19RAB-001 zu nennen, das **goldhaltige Schichten in nur 3,05 m Tiefe durchschnitt.**

,Vertigo‘

Die Mineralisierung auf ‚Vertigo‘ befindet sich innerhalb eines Netzes in Richtung Norden nach Westen, beziehungsweise Nordwest verlaufenden, mäßig bis steil nach Süden abfallenden, flachen Strukturen, die subparallel zur Topographie verlaufen. Die einzelnen Strukturen sind typischerweise bis zu 3 m hochgradig und beherbergen eine Mineralisierung in Verbindung mit Quarzadern, Brekzien und einer starken Serizit-Quarz-Alteration mit lokalem, feinkörnigem, sichtbarem Gold, das in lokalem, massivem Arsenopyrit, Bleiglanz, Chalkopyrit und Pyrit verteilt ist.



Quelle: White Gold Corp.

Die hochgradigen Abschnitte drücken und schwellen sich sowohl seitlich als auch vertikal an, wobei die stärkste Mineralisierung dort auftritt, wo die Strukturen lithologische Kontakte kreuzen; besonders feinkörniger Amphibolit und felsiger Gneis. Die vorangegangenen Untersuchungen ließen im ‚Vertigo‘-Gebiet auf eine hochgradige Goldmineralisierung schließen, welche in der Vergangenheit schon bestätigt wurde. Weitere durchgeführte Bohrungen kamen zum selben Ergebnis.

Das ‚Vertigo‘-Zielbohrloch JPRVER19RAB-022 durchschneidet **6,33 g/t Au über 3,05 m in einer Tiefe von 62,48 m, einschließlich 11,5 g/t Au über 1,53 m**. Die Ergebnisse stellen eine neu entdeckte Ost-West-Struktur 150 m südlich des Hauptziels ‚Vertigo‘ dar.

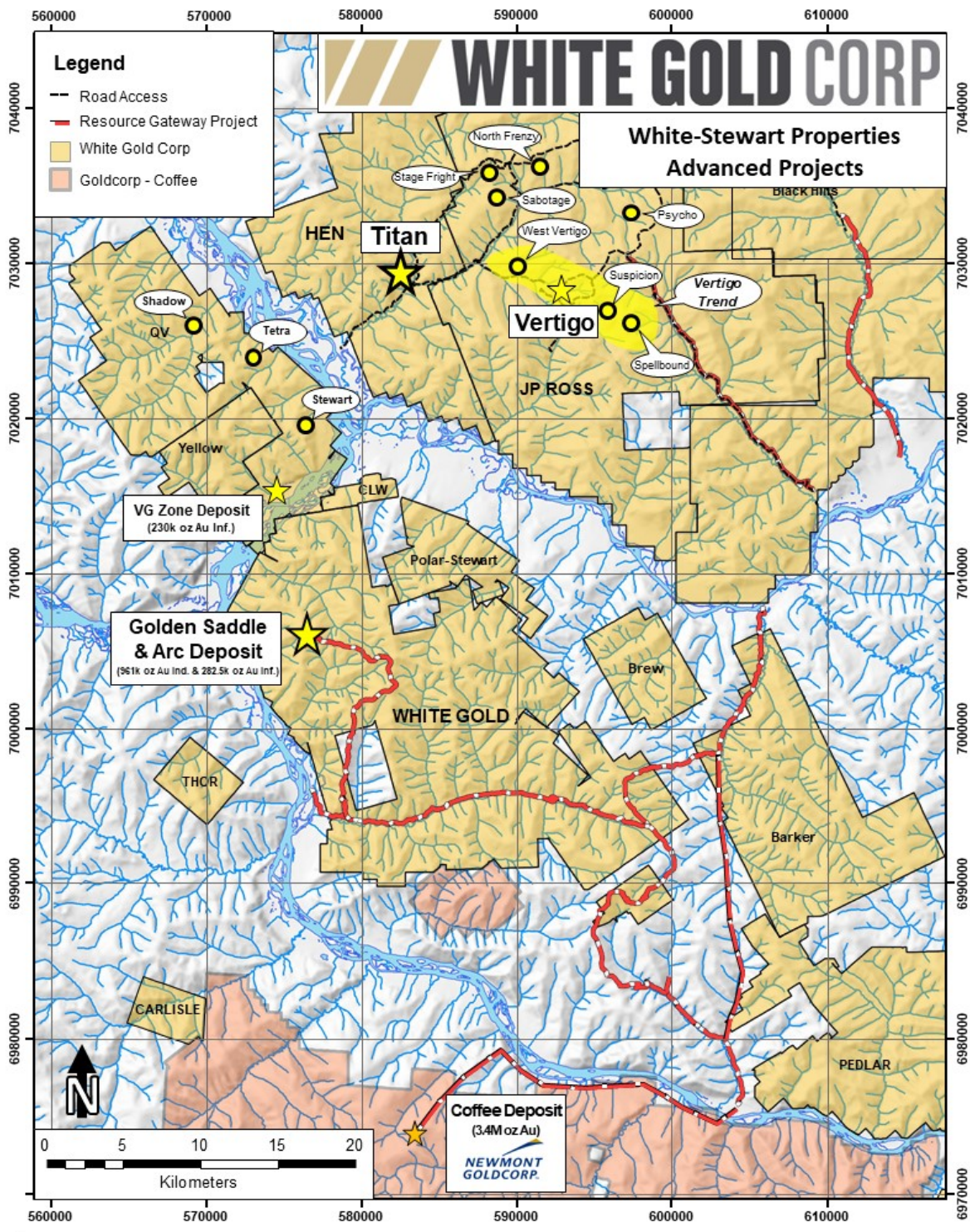
Zusammenfassend kann man sagen, dass die neuen Bohrerergebnisse die bereits entdeckten Goldmineralisierungen in einem Gebiet von ca. 15x15 km bestätigen und erweitern. White Gold wird diese Ergebnisse nun einordnen und weitere Schritte planen, um dann umzusetzen. Weitere Bohrerergebnisse sollten zeitnah sowohl vom eigenen Grundstück als auch von angrenzenden Grundstücken veröffentlicht werden.

Viele Grüße
Ihr
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Jörg Schulte, JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den „Webseiten“, dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte „third parties“) bezahlt. Zu den „third parties“ zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten „third parties“ mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann. Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B.

Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Lesen Sie hier - <https://www.js-research.de/disclaimer-agb/> -. Bitte beachten Sie auch, falls vorhanden, die englische Originalmeldung.



Quelle: White Gold Corp.

Die hochgradigen Abschnitte drücken und schwellen sich sowohl seitlich als auch vertikal an, wobei die stärkste Mineralisierung dort auftritt, wo die Strukturen lithologische Kontakte kreuzen; besonders feinkörniger Amphibolit und felsiger Gneis. Die vorangegangenen Untersuchungen ließen im ‚Vertigo‘-Gebiet auf eine hochgradige Goldmineralisierung schließen, welche in der Vergangenheit schon bestätigt wurde. Weitere durchgeführte Bohrungen kamen zum selben Ergebnis.

Das ‚Vertigo‘-Zielbohrloch JPRVER19RAB-022 durchschnitt 6,33 g/t Au über 3,05 m in einer Tiefe von 62,48 m, einschließlich 11,5 g/t Au über 1,53 m. Die Ergebnisse stellen eine neu entdeckte Ost-West-Struktur 150 m südlich des Hauptziels ‚Vertigo‘ dar.

Zusammenfassend kann man sagen, dass die neuen Bohrerergebnisse die bereits entdeckten Goldmineralisierungen in einem Gebiet von ca. 15x15 km bestätigen und erweitern. White Gold wird diese Ergebnisse nun einordnen und weitere Schritte planen und dann umsetzen. Weitere Bohrerergebnisse sollten zeitnah sowohl vom eigenen Grundstück als auch von angrenzenden Grundstücken veröffentlicht werden.